

Augen auf beim Erdenkauf

Mit den Schneeglöckchen zieht endlich den Vorfrühling ein.

Ganz oben auf der Wunschliste der Gartenfans steht in dieser Jahreszeit vor allem der Kauf von Pflanz- und Anzucherde. Mit der Kaufentscheidung für die torffreie Erde treffen wir eine Entscheidung fürs Klima. Viele der handelsüblichen Erden enthalten Torf, selbst Bio-Erden sind nicht immer torffrei, sondern oft nur torf reduziert. Ein Sack mit 40 Litern Torferde belastet die Umwelt mit so viel CO₂ wie eine 50 km Fahrt mit dem PKW. Der Torfabbau vernichtet zudem wertvolle Lebensräume. Wer klimaclever gärtnern und dabei die Artenvielfalt schützen will, greift daher ausschließlich zu Erden mit dem Aufdruck ‚torffrei‘.



„Der Fachhandel bietet ein breites Sortiment an hochwertigen, torffreien Substraten an. Achten Sie beim Einkauf der Pflanzerde darauf, dass auf der Verpackung das Wort ‚torffrei‘ steht. Diese Erden sind häufig mit dem Umweltzeichen oder dem ‚Natur im Garten‘ Gütesiegel gekennzeichnet. Sie garantieren den Verzicht auf Torf in Erdmischungen und somit den Schutz der gefährdeten Moore“, so Katja Batakovic, fachliche Leiterin der Bewegung NATUR im GARTEN.

Torffreie Substrate selbst mischen

Sie können Ihr Pflanzsubstrat auch selbst mischen: für eine kostengünstige, nährstoffarme Aussaaterde wird Gartenerde (z.B. von Maulwurfshügeln), mit reifem Kompost und Quarzsand (Sandkisten-Spielsand ist ungeeignet) zu gleichen Teilen gemischt.

Für normale Pflanzerden, die bei Blumenkästen oder Hochbeeten zum Einsatz kommen, nehmen Sie einfach mehr Kompost oder verwenden Sie nährstoffreichere Gartenerde (z.B. von gut mit organischem Dünger versorgten Gemüsebeeten). Achten Sie zudem auf eine gute Durchlüftung des Substrats.

In Kübelpflanzensubstraten können Holzfaser und Ziegelsplitt oder Blähton zur Strukturstabilisierung und Durchlüftung untergemischt werden. Diese sollten einen Volumenanteil von etwa einem Drittel ausmachen, damit die gewünschten Eigenschaften auch erreicht werden können. Solche Mischungen kosten zwar etwas mehr, die





Pflanzenwurzeln gedeihen durch die gleichmäßige Wasser- und Luftversorgung jedoch langfristig besser.

Gute Substrate sind ihr Geld wert, denn sie können immer wieder aufbereitet und verwendet werden.

Weitere Infos rund um das Thema „Torffreie Substrate selbst mischen“ finden Sie unter www.naturimgarten.at/torffreie-substrate

Schauen Sie doch im „Natur im Garten“ Online-Shop unter www.naturimgarten.shop oder bei unseren **Partnerbetrieben** unter <https://www.naturimgarten.at/natur-im-garten-deutschland/partnerbetriebe-deutschland.html> vorbei. Dort finden Sie auch Erden im praktischen „Big Bag“, das spart zusätzlich Plastikmüll bei der Verpackung. Durch Ihre bewusste Kaufentscheidung für 100% torffreie Substrate können Sie wesentlich zum Arten- und Klimaschutz beitragen.

Unsere heutigen Veranstaltungstipps: NATUR im GARTEN für Privatgärtnerinnen und -gärtner:

Webinar „Gartentipp des Tages“ (online), Teilnahme kostenlos

Montag, 20.02.2023, 18:00 Uhr:

Ohne Torf geht's auch! Tipps & Tricks zum torffreien Gärtnern

Mittwoch, 22.02.2023, 18:00 Uhr:

Gemüse: Was kann ich als erstes säen

Lassen Sie sich gemütlich über PC, Laptop, Tablet oder Smartphone mit kurzen und knackigen Tipps rund um den Garten versorgen. Unsere Expertinnen und Experten von „Natur im Garten“ stellen jeden Montag und Mittwoch um 18 Uhr Praxis-Beispiele zu verschiedensten Gartenthemen vor und stehen für Fragen zur Verfügung.

Sie benötigen für die Teilnahme folgende Hardware: Computer, Laptop, Tablet oder Smartphone; Breitbandinternet; eventuell Headset bzw. Kopfhörer; als Browser Google Chrome, Firefox oder Microsoft Edge

Weitere Informationen zur Anmeldung für Seminare bzw. rund um die ökologische Bewirtschaftung im Garten:

gartentelefon@naturimgarten.at, www.naturimgarten-deutschland.de

Bildrechte: Natur im Garten A.Buchinger_K.Weber

